

2021

Den Wandel aktiv gestalten

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden,

wir blicken auf ein bewegtes Jahr 2021 zurück. In Atem gehalten haben uns nach wie vor das anhaltende Niedrigzinsniveau, die umfangreiche Regulatorik und die Auswirkungen der Coronapandemie. Trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben wir unsere Ziele erreicht.

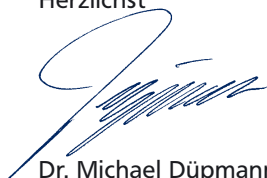
Um die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden heute und in Zukunft bestmöglich zu erfüllen, gehen wir wandlungsfähig und innovativ neue Wege. Wir haben verstärkt in die Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse und Dienstleistungsangebote investiert. Gleichzeitig transformieren wir unsere Filialen zu modernen Beratungszentren. Sie bieten attraktiven Raum für Begegnungen, überzeugen mit neuesten technischen Ausstattungen und bleiben ein wichtiger Teil der städtischen Infrastruktur. Dank der Kundennähe und der Beratungskompetenz unserer Mitarbeiter schaffen wir in den Filialen vor Ort ein emotionales Erlebnis-Banking.

Eine der drängendsten Herausforderungen unserer Zeit ist der Klimawandel. Nachhaltiges Wirtschaften, gesellschaftliches Engagement, Klima- und Umweltschutz sind für uns gelebte Praxis. Mit unserer Marke Rhein-Neckar LebensWert fördern wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Kunden Umweltprojekte vor Ort und investieren mit nachhaltigen Finanzprodukten in die Pflege heimischer Kulturlandschaften.

Den Wandel aktiv zu gestalten, war und bleibt unser Ziel. Schaffen konnten wir das nur in enger Kooperation mit unseren Partnern und Gremien und dank des unvergleichlichen Teamgeists unserer Beschäftigten. Besonderer Dank gilt unserem bisherigen Vorstandsvorsitzenden, Dr. Wolfgang Thomasberger. Er hat in über 20 Jahren wertvolle Impulse gesetzt und das positive Image unserer VR Bank entscheidend mitgeprägt. Daran wollen wir erfolgreich anknüpfen.

Angesichts der vielfältigen Veränderungen, die wir 2021 zu meistern hatten, sind wir mit den Geschäftszahlen zufrieden. Unser Ergebnis zeigt, dass wir mit unserer Strategie auf dem richtigen Weg und für die Zukunft gut aufgestellt sind.

Herzlichst



Dr. Michael Düpmann
Vorsitzender des Vorstands



Michael Mechtel
Mitglied des Vorstands



Jürgen Gärtner
Mitglied des Vorstands



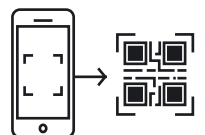


Von links:
Jürgen Gärtner,
Dr. Michael Düpmann,
Michael Mechtel



Die digitale Fassung des
Geschäftsberichts finden
Sie unter: [vrbank.de/
geschaeftsbericht](http://vrbank.de/geschaeftsbericht)

Auf den folgenden Seiten finden Sie
QR-Codes, die zu weiterführenden
Online-Inhalten leiten. Scannen Sie dazu
den Code – direkt mit dem Handy oder
über eine QR-Code-Reader-App.





ZUM ABSCHIED VON DR. WOLFGANG THOMASBERGER

Ein echter Teamplayer und Architekt des Erfolgs

Es ist das Ende einer Ära: Mehr als 20 Jahre – die überwiegende Zeit seines erfolgreichen Berufslebens – gehörte Dr. Wolfgang Thomasberger dem Vorstand an. Zunächst dem Vorstand der VR Bank Ludwigshafen und im Anschluss, nach der Fusion, dem Vorstand unserer Bank, dessen Vorsitz er seit dem Jahre 2012 innehatte. Jetzt hieß es Abschied nehmen – von seinen Mitarbeitern, von den Kollegen des Vorstands und von seinen Kunden.



Weiß, schlicht, aufgeräumt und mit grünem Farbtupfer – in dieser Arbeitsumgebung fühlte sich Dr. Wolfgang Thomasberger wohl.

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden,

die Verabschiedung von Dr. Wolfgang Thomasberger beendet dessen engagierte und anspruchsvolle Tätigkeit für unsere Bank. Die Führungspersönlichkeit Dr. Wolfgang Thomasberger war Garant für den geschäftlichen Erfolg unserer VR Bank Rhein-Neckar. Auch in teilweise stürmischer See hatte er das Ruder fest in der Hand. Man konnte sich auf sein hohes fachliches Wissen, seine Loyalität und seine Fähigkeit, auch schwierige Probleme klug zu lösen, immer verlassen. Er verkörperte die Bank wie kaum ein anderer. Er hat das positive Image der VR Bank Rhein-Neckar in der Metropolregion Rhein-Neckar und weit darüber hinaus geprägt und ein sympathisches und modernes Unternehmen repräsentiert.

Mit Dr. Wolfgang Thomasberger geht nicht nur ein Macher und Gestalter, sondern auch ein Visionär, der aktiv und vorausschauend die Voraussetzungen für eine nachhaltige Zukunft der Bank geschaffen hat. Er war der Initiator der erfolgreichen Fusion der Volksbank Rhein-Neckar mit der VR Bank Ludwigshafen. Dies war ohne Frage ein Meilenstein seiner Karriere. Dr. Wolfgang Thomasberger stand mit seiner Überzeugung und mit großem Engagement für die Verschmelzung der beiden Banken. So gelang ihm eine der ersten länderübergreifenden Fusionen, und es entstand eine der größten Genossenschaftsbanken Baden-Württembergs.

Erfolgreich war Dr. Wolfgang Thomasberger, geboren 1960 im hessischen Erbach, schon in jungen Jahren seines Berufslebens. Nach Jurastudium und Promotion an der Universität Mannheim startete er seine Karriere als Führungskräfte-Trainee bei der Commerzbank in Frankfurt. Direkt im Anschluss leitete er eine Commerzbank-Filiale in Backnang und wechselte nach Stationen bei der SGZ Bank Frankfurt, dem Vorgängerinstitut der heutigen DZ Bank, wo er als Abteilungsleiter Kredit sowie, parallel dazu, als deren Regionaldirektor tätig war, zur VR Bank nach Ludwigshafen. Bereits nach einem Jahr als Generalbevollmächtigter wurde er 2001 Mitglied des Vorstands.

Was ihn besonders auszeichnet: Er ist ein echter Teamplayer, von Menschlichkeit und Sympathie geprägt. Seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sein Team, waren für ihn von herausragender Bedeutung. Für sie hatte er immer ein offenes Ohr. Sie stellen für ihn das Fundament einer erfolgreichen Bank dar. Sie zu fördern und zu fordern, gemeinsam nach dem Erfolg zu streben und kollegial zusammenzuarbeiten, waren für Dr. Wolfgang Thomasberger feste Bestandteile seiner Unternehmensführung.

Den genossenschaftlichen Gedanken, die genossenschaftlichen Werte hat Dr. Wolfgang Thomasberger nicht nur propagiert, sondern auch gelebt. Dies machte ihn glaubwürdig und schuf Vertrauen. Die Coronapandemie und die damit verbundenen Herausforderungen trafen auf sein besonnenes Krisenmanagement, sodass die Bank auch in den Zeiten des Lockdowns voll handlungsfähig blieb und ihrem Ruf als verlässlicher Partner der Kunden und der heimischen Wirtschaft stets gerecht werden konnte. Dr. Wolfgang Thomasberger gehörte schon immer zu den Menschen, die deutlich mehr tun als allein ihre Pflicht. Im Sinne unserer Bank hat er zahlreiche Mandate bekleidet und war in das Wirtschaftsleben der Metropolregion Rhein-Neckar eingebunden. Er war unter anderem Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzender des Risikoausschusses der DZ Bank in Frankfurt, Aufsichtsratsvorsitzender der DZ Verwaltungs-GmbH Baden-Württemberg und Mitglied des Präsidiums der IHK Rhein-Neckar. Er hat sich in hohem Maße im genossenschaftlichen Verbund engagiert ebenso, im Namen der Bank, auf den Ebenen des Sports und der Kunst in unserer Region.

Auch privat steht Dr. Wolfgang Thomasberger für Aktivität und Erfolg. Er liebt den Sport. Als begeisterter Langstreckenläufer hat er an fast allen Laufveranstaltungen der Bank teilgenommen wie auch an weiteren Wettbewerben, wie dem BASF-Firmencup auf dem Hockenheimring. Solche Herausforderungen hat er stets sportlich angenommen. Zudem gilt seine Leidenschaft dem Mannschaftssport: Viele Jahre war er aktiver Handballer. Er begeistert sich für die Eulen Ludwigshafen, die Adler Mannheim und ist enthusiastischer Fan des FC Bayern München. Ruhe und Entspannung findet er im Kreis seiner Familie und bei einem weiteren großen Hobby, der Fotografie.

Dr. Wolfgang Thomasberger beendet seine Tätigkeit für eine erfolgreiche Bank. Zukunftsorientiert, hat er unser Haus kraftvoll gestaltet und wertvolle Impulse gesetzt. In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat wurde von ihm eine Nachfolgeregelung gewählt, die einen nahtlosen und professionellen Übergang seiner Position in neue Hände sichert. Die VR Bank Rhein-Neckar eG ist Herrn Dr. Wolfgang Thomasberger zu großem Dank verpflichtet. Die Bank ehrt ihn als richtungsweisenden Vorstandsvorsitzenden und bringt ihm, begleitet von den besten Wünschen für die Zukunft, ihre Hochachtung entgegen.

Walter Büttner
Vorsitzender des Aufsichtsrats

VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Für die Zukunft gut aufgestellt

Die VR Bank Rhein-Neckar hat frühzeitig die Weichen für den Wechsel an ihrer Unternehmensspitze gestellt. Seit Jahresbeginn tragen Dr. Michael Düpmann, Michael Mechtel und Jürgen Gärtner als neues Vorstandsteam die Verantwortung für unsere Genossenschaftsbank. Ihr gemeinsames Credo: Bewährtes erhalten und mit neuen Ideen erfolgreich die Zukunft gestalten.



Dr. Michael Düpmann ist der neue Vorstandsvorsitzende der VR Bank Rhein-Neckar.

Dr. Michael Düpmann ist seit zehn Jahren Vorstandsmitglied der VR Bank Rhein-Neckar. Den heutigen Kurs unserer Genossenschaftsbank hat er entscheidend mitgeprägt. Während dieser Zeit setzte er als Vertriebsvorstand wegweisende Impulse für die Transformation unseres Hauses zu einem modernen, nachhaltigen Finanzinstitut. An diese Erfolge will er als neuer Vorstandsvorsitzender der VR Bank Rhein-Neckar anknüpfen.

Dr. Michael Düpmann ist durch und durch Betriebswirt und ein ausgewiesener Experte für das Finanz-

„NACHHALTIGKEIT
WIRD IN ZUKUNFT
ZUM ENTSCHEIDEN-
DEN ERFOLGSFAKTOR.“

wesens. Auf seinem beruflichen Weg ist er der Welt der regionalen Banken fast immer treu geblieben. Bereits früh übernahm er Verantwortung. Er ist ein Macher, der die Dinge anpackt und dynamisch nach vorne treibt. Ganz oben auf seiner Agenda steht das Thema Nachhaltigkeit. „Wirtschaftlicher Erfolg und nachhaltiges Handeln sind kein Gegensatz“, so seine tiefste Überzeugung. „Das hat unsere Genossenschaftsbank seit ihrer Gründung beeindruckend bewiesen.“ Im Status quo zu verharren, ist für ihn jedoch keine Option. „Wir müssen uns anhand der Umwelt-, Sozial- und Governancekriterien der UN kontinuierlich weiterentwickeln – mit neuen, nachhaltigen Anlagestrategien und Finanzprodukten sowie einer Unternehmenskultur, die konsequent den Menschen mit seiner Vielfalt in den Mittelpunkt stellt.“ Chancengleichheit zu fördern, ist ihm äußerst wichtig, um aus der Vielfalt neue Potenziale für die Zukunft unserer Genossenschaftsbank zu nutzen.



Michael Mechtel:
Seit fast 20 Jahren
Garant für Stabilität.

Michael Mechtel sorgt als Vorstand des Ressorts Produktion seit fast 20 Jahren erfolgreich für effiziente und sichere Prozesse in den Bereichen Kredit und Infrastruktur innerhalb der VR Bank Rhein-Neckar. Er ist ein Garant für die Stabilität, Kontinuität und Zuverlässigkeit unseres Hauses. Mit Weitblick und hoher Kompetenz forciert er aktuell die Modernisierung unserer Standorte. Das große Filialnetz technisch und baulich auf dem neusten Stand zu halten, erfordert weitreichende Erfahrung. Technologien

„EINE ZENTRALE HERAUSFORDERUNG DER NÄCHSTEN JAHRE IST DIE MODERNISIERUNG UNSERER FILIALEN.“

entwickeln sich rasant und werden immer komplexer. Michael Mechtel analysiert, sichert Bewährtes und integriert neue Verfahren. „Unsere Kunden haben heutzutage andere Bedürfnisse als noch vor zehn Jahren“, betont Michael Mechtel. „Neben unseren digitalen Beratungsangeboten gilt es insbesondere die persönliche Kundenbindung in den Filialen zu stärken. Mit den modernisierten Standorten schaffen wir dafür das passende Ambiente.“ Ob Gebäudesanierung oder neue IT-Anwendung: Wichtig für ihn sei, von Anfang an die Mitarbeiter im Transformationsprozess mitzunehmen. Dafür pflegt er engen Kontakt mit ihnen, ob im persönlichen Gespräch oder über die sozialen Medien.

„DIE DIGITALISIERUNG IST EINE CHANCE, UNSERE ANGEBOTE NOCH KUNDENORIENTierter AUSZURICHTEN.“

Neu im Vorstandsteam der VR Bank Rhein-Neckar ist Jürgen Gärtner. Der 42-Jährige verantwortet seit Jahresbeginn als Nachfolger von Dr. Michael Düppmann den Vertrieb. Begonnen hat er seine Karriere bei der VR Bank Rhein-Neckar mit einem dualen Studium im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Nach Stationen im Projektmanagement, im Vorstandsreferat, im Vertriebsmanagement und im Firmenkundengeschäft ist er zum Jahreswechsel in den Vorstand berufen worden.

In seiner neuen Position will Jürgen Gärtner insbesondere die digitale Transformation der Genossenschaftsbank vorantreiben. „Der Kunde soll frei wählen können, über welchen Kanal er mit uns kommuniziert und seine Bankgeschäfte erledigt: in der Filiale vor Ort, über unsere Website, per App, Videotelefonie, Chat oder Messaging-Dienst.“



Grundlage dafür ist ein systematischer Ausbau des Vertriebs in Richtung eines zukunftsweisenden Omnikanal-Bankings. Spricht Jürgen Gärtner von der Digitalisierung, kommt der technikaffine Vertriebsvorstand ins Schwärmen. Seine Begeisterung motiviert, nicht zuletzt, weil er trotz seiner Karriere nahbar geblieben ist und für einen fairen und respektvollen Umgang steht.

Neuer Vertriebs-
vorstand ist Jürgen
Gärtner.



RHEIN-NECKAR
LebensWert



Mehr zu unserer Nachhaltigkeits-
initiative Rhein-Neckar Lebens-
Wert in unserem Film unter:
lebenswert.vrbank.de

AUF DEM WEG DER NACHHALTIGKEIT

Gemeinsam für die Region

Klima- und Naturschutz betrifft uns alle. Zusammen mit unseren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern wollen wir die Nachhaltigkeit in der Metropolregion Rhein-Neckar langfristig fördern. Ein erster konsequenter Schritt auf unserem gemeinsamen Weg ist der Erhalt und die Pflege heimischer Streuobstwiesen.

Nachhaltigkeit ist längst keine Modeerscheinung mehr, sondern eine der drängendsten Herausforderungen unserer Zeit. „Wir alle tragen Verantwortung für eine lebenswertere Zukunft“, betont Dr. Michael Düpmann, Vorstandsvorsitzender der VR Bank Rhein-Neckar. Eine Vorreiterrolle im ökologischen Wandel müssen seiner Meinung nach die mitteleuropäischen Länder einnehmen: „Die hiesige Gesellschaft, Wirtschaft und Politik verfügen sowohl über die Mittel als auch die Möglichkeiten, weitreichende Veränderungen zu bewirken“, so Dr. Düpmann. In der unternehmerischen Pflicht sieht er auch die VR Bank Rhein-Neckar.

Was einer alleine nicht schafft, schaffen viele

„Progressiver Klima- und Naturschutz braucht starke Bündnisse“, so seine feste Überzeugung. „Das Credo unserer Genossenschaftsbank, ‚Was einer alleine nicht schafft, schaffen viele‘, ist angesichts der Aufgaben, die vor uns liegen, aktueller denn je.“ Als Regionalbank konzentrieren wir uns auf die Metropolregion Rhein-Neckar und die Menschen, die hier leben. „Gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern möchten wir vor Ort nachhaltige Projekte realisieren und Anreize für eine klimafreundliche Wirtschaft setzen“, erklärt Dr. Michael Düpmann. Sein Ziel ist ambitioniert: „Unser Engagement soll nicht nur kurzfristig, sondern dauerhaft nachhaltige Lebensgrundlagen in der Region schaffen. Dafür steht unsere neue Marke Rhein-Neckar LebensWert.“

Schutz wichtiger Ökosysteme

In ihrem ersten großen Projekt fördert die VR Bank Rhein-Neckar die nachhaltige Bewirtschaftung und den Erhalt von zwei Streuobstwiesen in der Region, in Ludwigshafen-Oppau und in Heddesheim. Gemeinsam mit der Stadt Mannheim und der Bundesgartenschau wird nach einer weiteren Fläche gesucht. Umweltschutzverbände beraten bei der optimalen Pflege. Streuobstwiesen bilden für über 5.000 Tier- und Pflanzenarten einen wichtigen Lebensraum. Gleichzeitig sind sie bedeutsame Kulturlandschaften und bieten den Menschen in der Region einen Rückzugsort zum Entdecken und Entspannen. Um die für die Pflege der Wiesen notwendigen finanziellen Mittel bereitzustellen und das Thema Nachhaltigkeit innerhalb des Finanzinstituts organisatorisch zu verankern, hat die VR Bank Rhein-Neckar eine gemeinnützige GmbH gegründet. „Unter dem Dach von Rhein-Neckar LebensWert bündeln wir unser Engagement und treiben die Strategie in diesem Bereich noch gezielter voran“, so Dr. Michael Düpmann.

Nachhaltiges Investieren für jeden

Auch in unserer neuen Produktlinie spiegelt sich die genossenschaftliche Philosophie der VR Bank wider. Mit den Finanzprodukten von Rhein-Neckar LebensWert Invest investieren Kunden ihr Geld zukunftsorientiert und nachhaltig. Ein Anteil ihrer Servicegebühr fließt in nachhaltige Projekte wie den Erhalt der Streuobstwiesen. „Mit ihrem Investment haben unsere Mitglieder und Kunden die Möglichkeit, direkt zum Naturschutz in der Region beizutragen. Wer möchte, kann sich sogar aktiv an der Pflege ‚seiner‘ Streuobstwiese beteiligen, zum Beispiel bei der Apfelernte“, so Dr. Michael Düpmann. „Gemeinsam geben wir so der Region etwas Lebenswertes zurück.“

Das Angebot der VR Bank Rhein-Neckar hat Zukunft, denn der Markt zeigt: Immer mehr Menschen achten bei ihren Investments nicht nur auf die Rendite, sondern auch darauf, dass die Anlage nachhaltigen Wertvorstellungen entspricht. Umwelt, Soziales und Unternehmensführung werden zu entschei-



Reiche Ernte: VR Bank-Mitarbeiter packen bei der Ernte gerne mit an. Einen Einblick liefert unser Film unter: vrbank.de/apfelernte



Streuobstwiesen sind ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und bieten Raum für Entspannung und Erholung.



denden Faktoren bei der Frage, wie die Menschen ihr Geld anlegen. Dr. Michael Düpmann erklärt: „Die VR Bank Rhein-Neckar agiert bereits seit ihrer Gründung nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit, denn die Verbindung von wirtschaftlichem Erfolg und gesellschaftlicher Verantwortung ist das herausragende Charakteristikum unserer Genossenschaftsbank.“

Langer Atem für nachhaltige Zukunft

In Heddeshheim werden bald mehrmals im Jahr Coburger Fuchsschafe die Wiese beweiden. Dies pflegt auf natürliche Weise die Kulturlandschaft und trägt gleichzeitig zum Artenschutz der vom Aussterben bedrohten Schafrasse bei. Ein Lehrpfad und pädagogische Veranstaltungsangebote sollen zukünftig die Bevölkerung der Metropolregion Rhein-Neckar für die Bedeutung der Streuobstwiesen sensibilisieren.

Ihre Pflege ist aber nur ein Schritt von vielen, welche die VR Bank im Sinne eines nachhaltigeren Unternehmens

in Angriff nehmen will. Neben zahlreichen Maßnahmen, mit denen wir im Geschäftsbetrieb Ressourcen schonen und Treibhausgasemissionen vermeiden, werden wir unseren Kunden in naher Zukunft weitere neue Finanzprodukte anbieten. Mit dem nachhaltigen Girokonto und dem nachhaltigen Gewinnspargen können sie ihre Finanzgeschäfte verantwortungsbewusst und mit einem guten Gefühl erledigen. Darüber hinaus werden wir, wie schon in den vergangenen Jahren, mit Spenden Naturschutzprojekte in Kindergärten und Schulen fördern, um bereits die Jüngsten für ein nachhaltiges Leben zu begeistern.

„Der Weg zu mehr Nachhaltigkeit ist ein Marathon, kein Sprint“, erklärt Dr. Michael Düpmann. „Wir sind auf einem guten Weg. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern werden wir unser Engagement ausbauen – damit die Region Rhein-Neckar auch für zukünftige Generationen so lebenswert bleibt wie heute.“ ■

BIODIVERSITÄT ERHALTEN

Streuobstwiesen sind bedeutsame Kulturlandschaften. Doch das jahrhundertealte Wissen über die verschiedenen Obstsorten, ihre Pflege und den richtigen Standort gerät zunehmend in Vergessenheit. Damit verlieren diese Landschaften auch ihre ökologische Wertigkeit.

Dabei sind Streuobstwiesen besonders artenreiche Biotope. Bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten bilden hier eine eng miteinander verwobene Lebensgemeinschaft. Viele davon sind mittlerweile vom Aussterben bedroht.

FLORA

Bis zu 450 unterschiedliche Pflanzen kann man auf einer einzigen Streuobstwiese finden. Von krautigem Unterwuchs, bunten Wiesenblumen bis hin zu prächtigen Obstbäumen ist eine vielfältige Auswahl an Pflanzen vorhanden. Beste Voraussetzungen für den Anbau auf einer Streuobstwiese haben regionale, alte Obstsorten. Sie brauchen kaum Pflege, sind resistent gegen Krankheiten und halten auch ungünstigen Witterungsbedingungen stand.

FAUNA

Bienen, Schmetterlinge, Käfer, Spinnen oder Vögel: Bis zu 1.000 verschiedene Tierarten können sich auf einer Streuobstwiese ansiedeln. Sie finden dort ein reichhaltiges Nahrungsangebot und ein weitestgehend störungsfreies Leben. Unterschiedliche Lichtverhältnisse sorgen zudem für ökologische Nischen und damit für eine erhöhte Artenvielfalt.



Mehr Informationen rund um unsere Streuobstwiesen unter: vrbank.de/nachhaltigeprojekte



MODERNE FILIALSTANDORTE

Erlebnis-Banking par excellence

Die VR Bank Rhein-Neckar geht mit ihren Filialen neue Wege. Im Zuge einer umfassenden Modernisierungsoffensive entstehen zukunftsweisende, ansprechend gestaltete Service- und Beratungszentren mit gemeinschaftsorientiertem Charakter für die jeweiligen Stadtviertel und Gemeinden.

Der Trend zum digitalen Banking ist ungebrochen. Die Mehrheit unserer Mitglieder und Kunden erledigt ihre Bankgeschäfte bereits via Onlinebanking, App, E-Mail oder Messenger-Chat. Dennoch schätzen sie nach wie vor den persönlichen Service und die qualifizierte Beratung vor Ort. Tobias Szach, Bereichsleiter Privatkunden bei der VR Bank Rhein-Neckar, versichert: „Neben unseren digitalen Dienstleistungsangeboten, die wir stetig ausbauen und personalisieren, ist und bleibt die Filiale eine wichtige Säule im Kundenkontakt unserer Genossenschaftsbank.“ Das Finanzinstitut geht sogar noch einen Schritt weiter, wie Tobias Szach erklärt: „Wir transformieren unsere Filialen zu modernen Beratungszentren, die attraktiven Raum für Begegnungen bieten und mit

technisch innovativen Ausstattungen überzeugen. Wir wollen unseren Mitgliedern und Kunden ein emotionales Erlebnis-Banking verschaffen.“

Flexible Beratung mit Wohlfühlatmosphäre

Wie eine solch zukunftsweisende Filiale aussieht, zeigt die VR Bank Rhein-Neckar mit dem Neubau ihrer Niederlassung in Mutterstadt. Nach nur 14 Monaten Bauzeit ist dort ein hochmodernes Bankgebäude entstanden, das den Ortskern der rheinland-pfälzischen Gemeinde entscheidend mitprägt und eine neue Dimension der Kundenberatung gewährleistet. Die neue Filiale in der Neustadter Straße, die Anfang Mai 2021 eröffnet wurde, gilt als Prototyp der von der VR Bank Rhein-Neckar angestrebten Transformation.



Möchten Sie mehr Einblick in unsere neuen Filialen gewinnen? Dann besuchen Sie uns online:



Filiale Mutterstadt:
vrbank.de/mutterstadt



Filiale Mannheim-Seckenheim:
vrbank.de/seckenheim



Benjamin Franklin Village:
vrbank.de/franklin

Das Gebäude präsentiert sich barrierefrei und in einem ansprechenden, zeitgemäßen Design. Das Beratungszentrum im ersten Obergeschoss erstreckt sich über 420 Quadratmeter. Gleich im Eingangsbereich lädt eine gemütliche Lounge mit Kaffeebar die Mitglieder und Kunden der Genossenschaftsbank zum Verweilen ein. Die Beratungszimmer sind großzügig und hell gestaltet und mit neuester Technik ausgestattet. Sie bieten ausreichend Raum, um auch ganze Familien optimal zu betreuen.

Um den Bedürfnissen der gewerblichen und privaten Kunden bestmöglich gerecht zu werden, lassen sich Beratungstermine auch außerhalb der üblichen Schalteröffnungszeiten individuell vereinbaren. In diesem Fall erhält der Kunde Zutritt über eine moderne Klingelanlage im 24 Stunden geöffneten Servicebereich. Rund um die Uhr zugänglich ist ebenso eine der modernsten Schließfachanlagen Deutschlands. Der Zugriff auf das Schließfach erfolgt vollautomatisch. Zugangskarte, Pin oder Daumenabdruck sorgen dabei für ein Höchstmaß an Sicherheit.

Das neue Filialkonzept wird auch in der Niederlassung in Mannheim-Seckenheim realisiert werden. Das traditionsreiche Bankgebäude, das in der Seckenheimer Hauptstraße seit 140 Jahren fest zum Stadtbild gehört, befindet sich aktuell im Umbau und wird dabei architektonisch und energetisch auf den neusten Stand gebracht. Die Wiedereröffnung ist für Anfang 2023 geplant. Ab dann stehen unseren Mitgliedern und Kunden auch dort optimale Beratungsdienstleistungen ganz im Sinne eines modernen Erlebnis-Bankings zur Verfügung.

Mittendrin im Quartier: die grüne Filiale auf FRANKLIN

Vollkommen neu gedacht wird die Filiale, mit der die VR Bank Rhein-Neckar voraussichtlich ab 2024 im Herzen des neuen Benjamin Franklin Village im Mannheimer Bezirk Käfertal präsent sein wird. Wie kein anderes Stadtviertel steht FRANKLIN für den ökologischen Umbau der Städte mit Grünflächen, nachhaltigem Strom, E-Mobilität und begrünten Gebäuden wie dem geplanten Nahversorgungszentrum. Bereits im August 2021 ist dort die VR Bank in Kooperation mit der MVV als Untermieter in deren Nachbarschaftsoase eingezogen. Seither stehen die VR Bank-Kundenberater Franziska Giebel und Leon Rinke im Wechsel einmal die Woche im gemeinsamen Beratungszentrum neuen und bestehenden Bankkunden als Ansprechpartner rund um alle Finanzthemen zur Verfügung. Die beiden Kundenberater sind präsent, nehmen aktiv am Leben in FRANKLIN teil und engagieren sich mit sozialen Projekten in umliegenden Kindergärten und Schulen. Anwohner und Kapitalanleger profitieren von speziellen Angeboten, die MVV und VR Bank gemeinsam rund um die Themen Solarenergie, Elektromobilität und deren Finanzierung entwickeln.

In den kommenden Jahren wird die VR Bank Rhein-Neckar ihre Filialen Schritt für Schritt modernisieren und deren Struktur entsprechend optimieren. „Mit unseren neuen Bankfilialen möchten wir die persönliche Bindung und den Austausch mit Mitgliedern, Kunden und Anwohnern stärken“, betont Tobias Szach. „Wir können flexibel auf ihre Beratungswünsche und Lebensumstände eingehen, schaffen eine angenehme Beratungsatmosphäre und leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung nachhaltiger Städte und Gemeinden – als zuverlässiger Partner für die Region Rhein-Neckar und die Menschen, die hier leben.“ ■

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Dank für großen Einsatz

Sehr geehrte Mitglieder,

nach wie vor bestimmte die Coronapandemie unser aller Lebensumstände und beeinflusste natürlich ebenso die Geschäftstätigkeit unserer VR Bank Rhein-Neckar eG. Die Mehrzahl unserer Gremiensitzungen haben wir gemischt-virtuell durchgeführt. Im Jahr 2021 fanden fünf Sitzungen des Gesamtgremiums und mehrfach Sitzungen der Fachausschüsse statt, in denen wir uns mit dem Vorstand beraten und die notwendigen Beschlüsse herbeigeführt haben. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung waren wir stets eingebunden. Wir haben die Arbeit des Vorstands und die Umsetzung der gefassten Beschlüsse überprüft.

Diese Kontrollfunktion gehört zu unseren zentralen Aufgaben des Aufsichtsrats. Zudem haben wir auch 2021 die VR Bank Rhein-Neckar bei wichtigen Entscheidungen und wenn es darum ging, die Bank weiterzuentwickeln, beraten. Unsere Kontroll- und Beratungsfunktionen und die uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben haben wir mit größter Sorgfalt wahrgenommen.

Der Vorstand informierte uns in den Sitzungen 2021 mindestens vierteljährlich über die Lage und die Entwicklung der Bank sowie über alle bedeutsamen Geschäftsvorfälle. Dazu stellte er uns Dokumentationen und Unterlagen über die Geschäftspolitik und -strategie, die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft, die Risikosituation, die Einhaltung der bankaufsichtsrechtlichen Grundsätze und die Unternehmensplanung der Bank zur Verfügung.

Die Vertreterversammlung hat am 17.05.2021 Frau Annette Kollmar sowie die Herren Prof. Linus Hofrichter und Andreas Schmidt für je eine weitere Amtszeit in den Aufsichtsrat gewählt. Diese Kontinuität sehen wir als vorteilhaft an und wahren diese auch bei der Bildung der Ausschüsse. So hat der Aufsichtsrat wiederum den Ausschuss für Vorstands- und Personalangelegenheiten sowie den Risiko- und Investitionsausschuss gebildet. Auf eigenen Wunsch legte Frau Nina Müller-Held zum 31.03.2021 ihr Mandat nieder. Frau Sabine Ewald rückte als Arbeitnehmervertreterin am 01.04.2021 in das Gremium nach.

Den Jahresbericht der Internen Revision und die Jahresberichte zu Compliance und Geldwäscheprävention haben wir erörtert. Den Investitionsplan 2021 haben wir besprochen und genehmigt sowie die Vergütungssystematik für angemessen befunden. Auch die Konditionsgestaltung im Kundengeschäft haben wir geprüft und für geeignet befunden.

Jahresabschluss

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 38 Abs. 1 Genossenschaftsgesetz (GenG) den Jahresabschluss nebst Anhang sowie den Lagebericht der VR Bank Rhein-Neckar in zwei gemeinsamen Sitzungen von Aufsichtsrat und Vorstand eingehend geprüft und für in Ordnung befunden. Die Rechnungslegung ist ordnungsgemäß. Der Vorschlag des Vorstands

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Walter Büttner
Aufsichtsratsvorsitzender

Roland Marsch
Stellvertretender
Aufsichtsratsvorsitzender

Sabine Ewald (ab 01.04.2021)
Mathias Hensel
Dr. Inge Herold
Prof. Linus Hofrichter
Annette Kollmar
André Lewin
Andreas Lochbühler
Karlheinz Lohnert
Nina Müller-Held (bis 31.03.2021)
Michael Riewe
Andreas Schmidt



Von links:
Roland Marsch und
Walter Büttner

zur Gewinnverwendung entspricht den Vorschriften der Satzung und wird vom Aufsichtsrat befürwortet. Ebenso geprüft wurde die nicht-finanzielle Berichterstattung gemäß § 289 b HGB (Nachhaltigkeitsbericht). Der genossenschaftliche Förderauftrag sowie die genossenschaftlichen Grundprinzipien wurden auch im Jahr 2021 bei der VR Bank Rhein-Neckar gelebt und erfüllt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen wurden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. vorgenommen. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt. Den Prüfungsbericht haben wir im Aufsichtsrat detailliert besprochen. An zwei Sitzungen nahm ein Vertreter des Prüfungsverbandes teil, um ausführlich über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung zu berichten und unsere Fragen zu beantworten. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Die Amtszeiten der Herren Mathias Hensel und Roland Marsch enden turnusgemäß mit Ablauf der Vertreterversammlung am 23.05.2022. Ebenso turnusgemäß laufen am gleichen Tag die Amtszeiten der Arbeitnehmervertreterin Frau Sabine Ewald sowie der Arbeitnehmervertreter, der Herren André Lewin, Karlheinz Lohnert und Michael Riewe, im Aufsichtsrat aus. Die Wahlen zur Arbeitnehmervertretung werden rechtzeitig durchgeführt. Wir schlagen die Wiederwahl von

Herrn Hensel vor. Unser langjähriger stellvertretender Vorsitzender, Herr Roland Marsch, kandidiert auf eigenen Wunsch nicht mehr für ein Mandat und beendet damit seine Tätigkeit im Aufsichtsrat. Herr Marsch hat den Erfolg unserer Bank sowie ihrer Vorgängereinstitute als langjähriges Mitglied des Aufsichtsrates nachhaltig geprägt. Sein fachlicher Rat und sein hohes persönliches Engagement waren für uns stets Vorbild. In Übereinstimmung mit dem Vorstand schlagen wir gemeinsam Frau Christine Aichele zur Wahl in den Aufsichtsrat vor.

Dank an Mitarbeiter und Vorstand

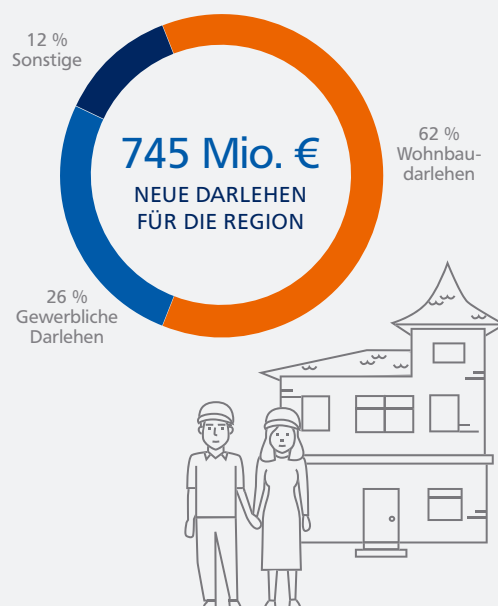
Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand der VR Bank Rhein-Neckar für ihren großen Einsatz und ihr außerordentliches Engagement in diesem einmal mehr herausfordernden Jahr. Ihr Verdienst ist es, dass die Bank das Geschäftsjahr 2021 mit einem zufriedenstellenden Ergebnis abschließen konnte. Aufgrund der mit der Coronapandemie verbundenen zusätzlichen Anforderungen war es sicher keine Selbstverständlichkeit, die bestehenden Aufgaben so gut zu bewältigen. Wir bedanken uns bei Vertretern, Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden für ihre partnerschaftliche Verbundenheit und ihr großes Vertrauen in unsere Bank.

Mannheim, im April 2022

Für den Aufsichtsrat
Walter Büttner, Vorsitzender

Zufriedenstellendes Ergebnis

Niedrigzinsen, die Coronapandemie und die damit verbundene schwierige gesamtwirtschaftliche Lage beeinträchtigten auch 2021 die Finanzbranche. Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen hat sich die VR Bank Rhein-Neckar erfolgreich im Markt behauptet. Unsere Bilanzsumme beträgt 5.019 Mio. Euro und ist damit um 298 Mio. Euro höher als im Vorjahr. Die Einlagen unserer Kunden und das Volumen ausgegebener Kundenkredite sind im Vergleich zu 2020 gestiegen. Wir betreuten 2021 ein Kundenvolumen von 9.501 Mio. Euro. Das ist ein Zuwachs von 807 Mio. Euro, der damit doppelt so hoch ausfällt wie im vergangenen Jahr. Die Basis für dieses positive Ergebnis bildet das Vertrauen, das unsere Mitglieder und Kunden uns entgegenbrachten. Gleichzeitig forcierten unsere innovativen, kundenorientierten und nachhaltigen Lösungen einen kontinuierlichen Ausbau des Geschäfts. Wir entwickeln die VR Bank Rhein-Neckar konsequent zu einer nachhaltigen Bank. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern wollen wir die Region „lebenswerter“ machen. Das motiviert uns, künftigen Herausforderungen mit Zuversicht zu begegnen.



DEUTLICHES PLUS IM KREDITGESCHÄFT

Die Kreditnachfrage unserer Kunden ist weiterhin hoch: Das Gesamtvolumen der Kredite an Privat- und Firmenkunden stieg um 274 Mio. Euro auf 2.925 Mio. Euro, was einem Wachstum von 10 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dabei belief sich das Volumen der Immobiliendarlehen auf 1.846 Mio. Euro, das der gewerblichen Finanzierungen auf 682 Mio. Euro. Insgesamt wurden neue Kredite in Höhe von 745 Mio. Euro für die Region vergeben. Das Volumen der neu abgeschlossenen Wohnbaukredite lag bei 462 Mio. Euro, was einem Plus von 12 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Als verlässlicher Partner des Mittelstands haben wir die Unternehmen in der Region bei ihren Investitionsvorhaben mit 194 Mio. Euro unterstützt. Der Kreditbestand kurz- und mittelfristiger Finanzierungen bei unserem Partner TeamBank betrug Ende 2021 rund 61 Mio. Euro.



+ 223 Mio. €
3.971 Mio. €
 KUNDENEINLAGEN

INVESTITIONEN IN DIE DIGITALE ZUKUNFT

2021 hat die VR Bank Rhein-Neckar erneut umfangreiche Investitionen in die Modernisierung ihrer Filialen und in die Geschäftsausstattung getätigt. Um unseren Mitarbeitern während der Coronapandemie weiterhin ein flexibles Arbeiten zu ermöglichen, haben wir neue mobile Endgeräte angeschafft und die erforderliche IT-Infrastruktur ausgebaut. Um das Omnikanal-Erlebnis für unsere Kunden spürbar zu machen, beteiligten wir uns 2021 erneut mit rund 365.000 Euro an der Digitalisierungsoffensive der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Auch in den kommenden Jahren werden wir unseren Beitrag dazu leisten.

KUNDENEINLAGEN WEITER AUF WACHSTUMSKURS

Unsere Mitglieder und Kunden schenken uns auch 2021 großes Vertrauen. So stiegen die bilanziellen Kundengelder um 223 Mio. Euro auf 3.971 Mio. Euro gegenüber 2020. Insbesondere in Anbetracht der Niedrigzinsphase stießen gewinnbringende Geldanlagekonzepte unserer Berater – in Zusammenarbeit mit unseren Partnern von der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, von Union Investment und der DZ Bank – sowie unsere nachhaltige Vermögensverwaltung Rhein-Neckar LebensWert Invest auf großes Interesse. So belief sich der Kurswert der Wertpapierdepots auf 1.919 Mio. Euro, ein deutliches Plus von 300 Mio. Euro. Konservative Anleger,

die ihr Geld auf dem Giro- oder Tagesgeldkonto parkten, waren durch die niedrigen Zinsen und hohen Inflationsraten von Realwertverlusten bedroht. Hier waren unsere Berater gefordert, den Vermögenserhalt unserer Kunden mit individuellen Anlagelösungen zu sichern. Bei unserem Versicherungspartner R+V generierten wir im Bereich der Lebensversicherung in Summe Zuwächse. Die Rückkaufswerte betrugen 308 Mio. Euro und nahmen um 13 Mio. Euro zu. Durch die große Nachfrage nach Immobilienfinanzierungen wurden ergänzende Verträge bei unserem Partner, der BauSparkasse Schwäbisch Hall, von insgesamt 166 Mio. Euro abgeschlossen.



84.734
 MITGLIEDER

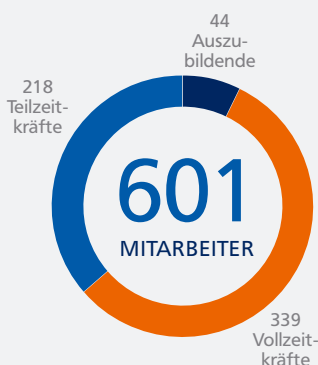
MITGLIEDSCHAFT HEISST MITGESTALTEN

Wir richten unser Denken und Handeln konsequent an der Förderung unserer Mitglieder aus. So profitierten sie auch 2021 im Rahmen des Vorteilsprogramms MeinPlus bei Einkäufen regional und bundesweit von Vorteilsleistungen unserer über 210 regionalen und über 17.000 bundesweiten Partner. Mitglieder, die R+V-Versicherungen mit Rückvergütung abgeschlossen haben, konnten sich 2021 über ein Cashback in Höhe von insgesamt 106.960 Euro freuen. Mit insgesamt 84.734 Mitgliedern präsentiert sich die VR Bank Rhein-Neckar auch 2021 als starke genossenschaftliche Gemeinschaft.

KONTINUIERLICHE PERSONALARBEIT – EIN WICHTIGER ERFOLGSINDIKATOR

Die VR Bank Rhein-Neckar beschäftigte 2021 durchschnittlich 339 Vollzeit- und 218 Teilzeitkräfte sowie 44 Auszubildende. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements fanden 20 gesundheitsfördernde Maßnahmen statt, an denen 121 Mitarbeiter teilnahmen. Über unsere hauseigene VR-Akademie boten wir 54 interne Personalentwicklungsmaßnahmen an. In interne und externe Schulungs- und Trainingsmaßnahmen investierten wir 458.529 Euro. Unsere Mitarbeiter nahmen an insgesamt 1.430 Tagen an Maßnahmen, Schulungen und Seminaren

beziehungsweise Trainings, etwa zum Thema Beratungsqualität, teil.



FAZIT UND AUSBLICK

Unser Jahresüberschuss liegt mit 10,7 Mio. Euro auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Das Provisionsergebnis ist im Vergleich zu 2020 um 2,8 Mio. Euro gestiegen. Die allgemeinen Verwaltungskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr, bereinigt um einmalige Sondereffekte, etwas erhöht. Unter Berücksichtigung der notwendigen Investitionen in den Ausbau unserer IT-Infrastruktur bewegen sich die Ausgaben jedoch auf einem akzeptablen Niveau. Die durch uns vorgenommenen Abschreibungen sowohl bei den Kundenkrediten als auch bei den eigenen Wertpapieren sind gegenüber 2020 zurückgegangen und befinden sich auf einem niedrigen Niveau. Auch 2021 haben wir unser Eigenkapital durch Zuführungen in unsere Rücklagen gestärkt und damit die Grundlage für künftiges Kreditwachstum geschaffen. In Anbetracht der nach wie vor herausfordernden Umstände ist das Ergebnis 2021 zufriedenstellend. Großer Dank gilt unseren Mitarbeitern, die die Herausforderungen des vergangenen Jahres mit viel Einsatz gemeistert haben. Wir sind zuversichtlich, dass unser Ergebnis trotz anhaltender Pandemie stabil bleibt.

JAHRESBILANZ ZUM 31.12.2021

AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve	328.974.367,33	248.547
3. Forderungen an Kreditinstitute	30.308.878,61	119.876
4. Forderungen an Kunden	2.925.216.867,42	2.650.721
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.388.448.486,86	1.362.646
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	156.641.834,64	154.535
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	91.743.093,16	91.724
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	50.564,59	26
9. Treuhandvermögen	13.136.667,22	9.528
11. Immaterielle Anlagewerte	50.344,00	50
12. Sachanlagen	77.223.128,47	77.128
13. Sonstige Vermögensgegenstände	6.544.712,42	5.260
14. Rechnungsabgrenzungsposten	528.216,51	603
SUMME DER AKTIVA	5.018.867.161,23	4.720.642

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	579.075.107,06	525.918
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.971.204.197,70	3.748.080
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	5.732.128,57	6.326
4. Treuhandverbindlichkeiten	13.136.667,22	9.528
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.996.727,25	2.830
6. Rechnungsabgrenzungsposten	132.684,91	132
7. Rückstellungen	50.934.909,71	48.240
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	126.200.000,00	118.200
12. Eigenkapital	269.454.738,81	261.390
SUMME DER PASSIVA	5.018.867.161,23	4.720.642

GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01.01. BIS 31.12.2021

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge	66.099.386,71	68.298
2. Zinsaufwendungen	5.894.425,41	7.807
3. Laufende Erträge	5.810.830,40	3.330
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	770.638,05	816
5. Provisionserträge	33.833.741,82	30.807
6. Provisionsaufwendungen	4.511.107,15	4.249
8. Sonstige betriebliche Erträge	3.040.857,30	3.044
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	59.654.859,71	55.971
10.a Personalaufwand	38.254.486,45	35.088
10.b Andere Verwaltungsaufwendungen	21.400.373,26	20.883
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	4.954.209,52	5.137
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.715.143,79	3.104
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	3.551.369,59	6.318
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	–	–
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	–	25
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	224.803,00	–
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	27.499.142,11	23.683
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.603.290,06	7.853
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	190.178,59	175
24.a Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	8.000.000,00	5.000
25. Jahresüberschuss	10.705.673,46	10.656
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	44.573,48	1.282
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen	3.000.000,00	3.000
29. Bilanzgewinn	7.750.246,94	8.938

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 10.705.673,46 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrags von 44.573,48 Euro sowie nach den im Jahresabschluss mit 3.000.000,00 Euro ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 7.750.246,94 Euro) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung Dividende	599.873,71
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	3.510.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	3.600.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	40.373,23
	7.750.246,94

Mannheim, 24.03.2022, VR Bank Rhein-Neckar eG

Der Vorstand:



Dr. Michael Düpmann
Vorsitzender des Vorstands



Michael Mechtel
Mitglied des Vorstands



Jürgen Gärtner
Mitglied des Vorstands

Jahresrückblick-
Video: [vrbank.de/
zahlen-fakten](http://vrbank.de/zahlen-fakten)



Die Geschäftsbe-
richte der Vorjahre
finden Sie unter:
vrbank.de/archiv



Anmerkung: Die nicht aufgeführten Positionen sind für uns nicht zutreffend. Rundungsdifferenzen können sich EDV-bedingt ergeben.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbands
Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V., Am Rüppurrer Schloss 40, 76199 Karlsruhe

Jahresabschluss 2021, Kurzbericht:
Den Jahresabschluss haben wir verkürzt dargestellt. Er wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands e. V. versehen. Gemäß § 42 Abs. 3 unserer Satzung liegt der vollständige Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht eine Woche vor der Vertreterversammlung im Vorstandsekretariat der VR Bank Rhein-Neckar eG,

Augustaanlage 61, 68165 Mannheim, aus. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht, und die Veröffentlichung mit den entsprechenden Unterlagen wird beim Genossenschaftsregister eingereicht.

Geschlechtsneutrale Formulierung
Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsneutrale Differenzierung, z. B. Mitarbeiter/-innen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Impressum
Herausgeber: VR Bank Rhein-Neckar eG, Augustaanlage 61, 68165 Mannheim

Redaktionsleitung: Tarek Aboud, Bereichsleiter Vorstandsstab und Vertriebsmanagement

Realisierung und Gestaltung: Publik. Agentur für Kommunikation GmbH, Rheinuferstraße 9, 67061 Ludwigshafen

Bildnachweise: Alexander Grüber; VR Bank Rhein-Neckar eG

Die durch den Druck und Versand entstandenen Kohlenstoffdioxidemissionen gleicht die VR Bank Rhein-Neckar zu 100 Prozent aus.



VR Bank Rhein-Neckar eG
Augustaanlage 61, 68165 Mannheim
Telefon: 0621 1282-0, Telefax: 0621 1282-12820
www.vrbank.de, info@vrbank.de